

gerne zu spät kommen wird es Sie ja nicht stören noch weitere 10 Minuten zu warten.“ Genervt verdrehte Joey die Augen und taperte wieder aus dem Raum. Seine kleine Platzwunde am Kopf hatte er schon längst beseitigt, sodass es gar nicht mehr auffiel.

Während der Blondschoopf missmutig an der Wand lehnte und aus dem Fenster sah hörte er Schritte die sich ihm näherten.

„Wurde der Köter mal wieder vor die Tür gesetzt?!“ Diese eiskalte, berechnender Stimme konnte nur zu einem gehören.

„Kaiba.“ Missmutig funkelte der Blonde den Älteren an, welcher ihn nur herablassend ansah. Dann ging der Brünette an ihm vorbei und verschwand im Klassenraum.

Nach zehn Minuten durfte auch Joey wieder in den Raum und setzte sich sauer auf seinen Platz am Fenster, natürlich in der ersten Reihe. //Ich komme mal etwas zu spät und werde sofort vor die Tür gesetzt und kommt der alte Geldsack mal zu spät passiert gar nichts...Die Welt ist ja SO ungerecht// Joey hasste es ganz Vorne zu sitzen, doch, da er gerne mal mit seinem Nachbarn plauderte, wurde er nach ganz Vorne verfrachtet und musst nun ganz alleine da sitzen.

Nach quälenden Stunden gongte die Glocke zum letzten mal für den Tag und alle stürmten aus der Schule.

„Hey Joey. Kommste noch mit inne Stadt?“, kam es von Tristan.

„Kann nicht. Aber ein andern mal gerne.“

„Na gut. Vergiss aber nicht morgen pünktlich zu sein.“, lachte Yugi.

Joey lachte und ging in die andere Richtung davon. Sein Lachen verschwand jedoch schnell und er schlurfte trübsinnig davon. Er bemerkte nicht wie ihm eiskalte blaue Augen nachblickten.

//Ich hasse es zu arbeiten...Ich hasse DIESE Arbeit// Die Arbeit war, wie nicht anders zu erwarten, auch total Langweilig. Es war nichts los bei dem Schnellimbiss, so konnte Joey schon früher nach Hause gehen, wobei er sich langsam schlendert auf den Heimweg machte. Vielleicht hatte er ja Glück und sein Vater war noch gar nicht zuhause.

Und ausnahmsweise hatte er sogar Glück.

Die Wohnung war leer und es war keine Menschenseele da. Mit einem leisen Aufatmen warf er seine Tasche in sein Zimmer und ging in die Küche. Dort standen, wie fast in der ganzen Wohnung, überall Flaschen. Genervt öffnete er den Kühlschrank, der eine magere Ausbeute bot.

Nachdem der Blonde sich ein Brot mit Käse gemacht hatte verschwand er auf sein Zimmer. Der Einzige Flaschen-freie-Raum in der Wohnung.

In einer Ecke stand sein Bett, daneben der Schreibtisch. An der anderen Wand stand ein Schrank, den er jetzt öffnete. Er wollte seine Sachen schon einmal packen, damit er das nicht mehr morgen machen musste.

Nachdem er endlich alles gepackt hatte stopfte er die Tasche unter sein Bett um sie so vor seinem Vater zu verbergen.

//Jeah!!!Morgen geht's los!!! Mit einem Strahlen im Gesicht warf er sich auf sein Bett und starrte zur Decke. //Das wird bestimmt voll cool! Skifahren....das macht voll spaß und das beste ist: Ich kann was mit meinen Freunden unternehmen.// Der Blonde sah auf seinen Wecker und fuhr hoch. Es war schon 23 Uhr und wenn er jetzt nicht bald mal schlief, würde er Morgen den Bus verpassen und dann würde das nichts mehr mit Skifahren.

Schnell hüpfte er auf, zog sich bis auf die Boxershorts aus, putzte sich eilig die Zähne

und huschte unter seine Decke. //Hoffentlich kommt Vater Hheute nicht...// Betrübt drehte er sich auf die andere Seite und schlief auch bald ein.

Ein aufdringliches Piepen weckte Joey, wobei er sich nur auf die andere Seite schlug und nach dem Wecker angelte.

„Verdammtes Ding.“, nusichelte er müde und betrachte die kleinen Ziffern. Mit einem Ruck war er hell wach. Es war schon 7.25Uhr und der Bus sollte um 7.45Uhr fahren. Der Blonde warf den Wecker auf den Boden und sprang auf. //SCHEIßE!!!!!!// Normalerweise brauchte er 15 Minuten bis zur Schule, außerdem musst er ja jetzt noch die Tasche mit schleppen.

Um 7.33Uhr raste Joey aus der Wohnung und hechtete über die Straße.

Um Punkt 7.45Uhr stoppte er vor dem Bus und sah seine Freunde, die mit einem breiten Grinsen auf ihn zu kamen.

„Wir dachten schon du kommst gar nicht mehr.“, sagte Duke, während er Joey auf die Schulter klopfte. Der Blonde rang nach Atem und stütze sich auf seine Knie.

„Ich...bin...ja da...“

Seine Lehrerin strafte ihn mit einem bösen Blick, doch er grinste nur schief und kratzte sich am Kopf.

„Sag mal, wie siehst du eigentlich aus?“, fragte Thea auf einmal.

"Ich musste mich beeilen." Gab er zurück, während sie in den Bus einstiegen.

Joey hatte sein T-Shirt auf links an und seine Haare standen in alle Richtungen ab. Thea lachte.

„Steht dir gut.“ Verlegen kratzte sich Joey wieder am Hinterkopf und versuchte dann, mehr Schlecht als Recht, seine Haar irgendwie zu ordnen.

Der Bus war brechend voll, doch dann fanden sie noch endlich ein paar Plätze weiter hinten. Thea setzte sich natürlich neben Yugi und Duke gesellte sich zu Tristan. Joey setzte sich hinter Yugi ans Fenster und wuschelte dem kleinen von hinten durch die Haare.

„hey.“, lachte Yugi und drehte sich um, wobei Joey ihm nur die Zunge rausstreckte und ebenfalls lachte.

//Der Tag scheint ja mal ganz gut zu werden// Während sie sich unterhielten betrat Seto Kaiba gefolgt von der Lehrerin den Bus. Ein missbilligender Blick schweifte durch den Bus, dann schritt Kaiba durch den Bus und Joey wurde kreidebleich. //ABSTURZ!!! Der Tag ist SCHEIßE!!!!!!// Mit einem wütenden Blick besah er Kaiba, welcher sich neben ihn gesetzt hatte. Kaiba sah den Blondem mit einer hoch gezogenen Augenbraue an. Dieser Blick strotzte nur so vor Arroganz. „Was willst du hier?“, zischte Joey sauer und ignorierte Yugi, welcher auf ihn einredete.

„Zufällig sind wir in einer Klasse und machen eine Klassenfahrt.“, gab er mit seinem Typisch-dummer-Köter-Blick als Antwort. Wütend wollte Joey etwas erwidern, als Kaiba abermals das Wort erhob.

„Es sind keine Plätze mehr frei.“

„Dann lass dich doch von deinem tollen Butler fahren!“ Der Bus sprang an und mit einem kurzen Ruck setzte er sich in Bewegung. //HILFE!!! Wieso immer ich?? Irgendwie muss Gott etwas gegen mich haben.//

„Es geht dich zwar nichts an, aber der hat Urlaub.“ //WAS?? Seto Kaiba gibt seinen Angestellten Urlaub? Die Welt geht Unter!!!// Selbst Yugi sah ihn verwundert an, doch der Großkotz von Kaiba wandte sich schon wieder ab und holte aus seiner Tasche einen Laptop. //workaholic!!!!//

Sauer über den Sitzpartner lehnte sich Joey an die Fensterscheibe, bis ihm wieder

